

Sehr geehrter Herr Mögele, sehr geehrte Damen und Herren, Radler dürfen 6-spurig fahren, ist die Elsenheimer Straße deshalb ein Radlerparadies? ID 3476251

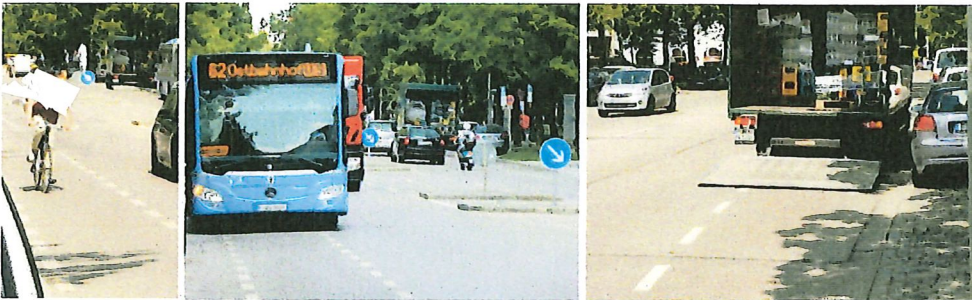
Für Radler gibt es auf der Elsenheimer Straße zwischen Lautensack- und Westendstraße (600m) in jede Richtung drei mögliche Fahrbahnen, Autofahrer teilen sich die eine ihnen noch verbleibende Fahrbahn mit den Radlern und müssen mit riskanten Manövern rechnen.

1. Radwege am Gehsteig (120-135 cm breit)

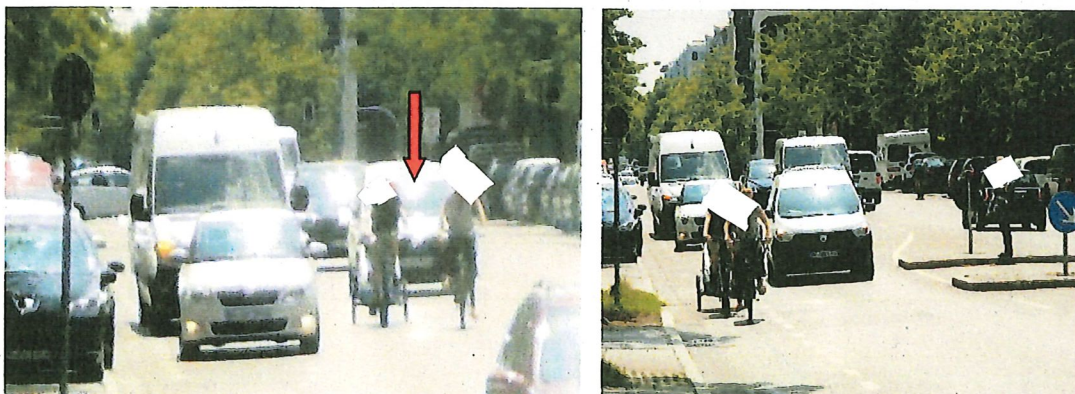
geschätzt nutzen mehr als 80% der Radler die angenehm zu fahrenden Radwege am Gehsteig



2. Die Radwege auf der Straße (135 cm breit) werden durch anhaltende Busse, oder Fahrzeuge, die ein- und ausladen, blockiert – auf jeder Seite der Straße befinden sich 3 Bushaltestellen.



Radler müssen bei auf dem Radweg haltenden Bussen oder Fahrzeugen auf die einzig verbleibende Autofahrbahn ausweichen, um an den stehenden Fahrzeugen vorbeizukommen; auf den Radweg am Gehsteig können sie nicht ausweichen, da zwischen den beiden Radwegen der Grünstreifen liegt bzw. Autos parken



Ein riskantes Manöver (Pfeil)

wenn „mutige“ Eltern noch den Kinder-Anhänger im Schlepptau haben – hier haben sie nochmal Glück gehabt, jedenfalls die Eltern – ist zu fragen,
ob auch das Kind Glück hat, das bei dem Radweg auf der Straße die Nase auf gleicher Höhe mit den Auspuffrohren der Autos hat?

3. **Auch mit Überraschungsgästen** ist auf dem Radweg zu rechnen



4. **Die T-förmige Auffahrt von der Ludwig-Richter-Straße** auf die Elsenheimer Straße verlangt Umsicht und höchste Konzentration – und immer auch Glück:



um besonders den von der linken Seite kommenden Verkehr zu beobachten, muss man einen oder beide Radwege blockieren – eine ältere Radfahrerin zeigte mir dafür kürzlich den Mittelfinger. Am 23.06., 16 Uhr ereignete sich an genau dieser Kreuzung ein **Unfall** (ich berichte)

Problembeschreibung – das Gegenteil von gut ist „gut gemeint“

Will man von der Ludwig-Richter-Straße kommend nach links in die Elsenheimer Straße einbiegen, ist Folgendes zu bedenken:

1. Der von der rechten Seite kommende Autoverkehr ist gut einsehbar; die von links kommenden Autos sind wegen der am Straßenrand parkenden Autos oft nur im letzten Moment zu erkennen, besonders wenn sie mit überhöhter Geschwindigkeit fahren.
2. Die beiden Fahrradwege müssen in beide Richtungen eingesehen werden, Radler fahren oft auch gegen die vorgeschriebene Fahrtrichtung.
3. Beim Einfahren auf die Elsenheimer Straße muss man auch damit rechnen, dass Radler zusätzlich von den zwei Radwegen der Gegenseite kommend quer über die Straße fahren, um in die Ludwig-Richter-Straße einzubiegen.
4. E-Scootern und Fußgänger kommen von überall her – auch auf die Gehsteige ist zu achten.
5. Zuletzt ist zu beachten, dass auch von dem Autoparkplatz gegenüber, Fahrzeuge auf die Elsenheimer Straße fahren und dass auch Fußgänger die Straße überqueren.

Dem geübten und mit Führerschein ausgestatteten Autofahrer ist zuzumuten, dass er komplizierte Verkehrsverhältnisse rasch erkennt und sein Fahrverhalten unerwarteten Situationen anpassen kann.

In der besonderen Situation ist allerdings zu fragen, weshalb Risiken ohne erkennbaren Grund für alle Verkehrsteilnehmer in Kauf genommen werden – Menschenleben kommen dabei in Gefahr!

Antrag: Die Bürgerversammlung möge beschließen, dass die zwei weniger genutzten Radwege auf der Straße entfernt werden, und dass die Radwege neben den Gehsteigen saniert und verbreitert werden (140cm?) und dass sie (wo sie über die Straße geführt werden) wegen der Rechtsabbieger wie heute üblich rot markiert werden.

München, 24. Juni 2021

Freundliche Grüßen von einem leidenschaftlichen München-Radler!

mit Melchior

Angenommen